

Virginias massiver Fehler

geschrieben von Chris Frey | 3. Juli 2020

Jetzt haben jene Turbinen ihre Lebensdauer überschritten und müssen ersetzt werden. Windturbinen können nicht recycelt werden!

All diese Verschwendung und Umverteilung scheint für die Menschen, die den *Commonwealth of Virginia* leiten, genau das Richtige zu sein.

David Wojick hat die diesbezüglichen schlimmen Details bei CFACT.org beschrieben:

Der Ökostromplan von Virginia sieht den Bau von 5.000 MW Offshore-Windenergiekapazität während der nächsten zehn Jahre vor. Dies ist eine gewaltige Menge, wenn man bedenkt, dass die weltweite Gesamtkapazität nur etwa 15.000 MW beträgt. Wir sprechen hier von so etwas wie 800 riesigen Windmühlen, die in den Meeresboden eingelassen sind und über 100 Meter über dem Wasser in die Luft ragen. Sie werden größenordnungsmäßig anderthalb Mal höher sein als das Washington Monument, das wirklich hoch ist.

Gibt es in Virginia etwas, das es in Europa nicht gibt? Jawohl: Hurrikane:

Fest steht, dass diese Hunderte Türme weitaus widerstandsfähiger sein müssen als die europäischen Standarddesigns, wenn Virginia weitermacht und tatsächlich mit Wirbelstürmen der Kategorie 5 konfrontiert ist. Stärker bedeutet teurer. Die Standardkosten liegen bei etwa 1,5 Millionen Dollar pro MW, was im Fall von Virginia 7,5 Milliarden Dollar betragen würde. Wenn die Hurrikanfestigkeit doppelt so hoch ist wie die Kosten, drohen monströse 15 Milliarden Dollar an Zerstörung.

Offshore-Windparks tragen einen massiven ökologischen Fußabdruck, erhöhen die Kosten für Tarif- und Steuerzahler, verringern nicht die Emissionen und nützen niemandem, sondern nur den Menschen, die von staatlichen Subventionen und Mandaten profitieren.

Als Einwohner von Virginia sage ich selbst: Hören Sie mit diesem Unsinn auf, bevor es zu spät ist!

Autor: Craig Rucker is a co-founder of CFACT and currently serves as its president.

Link: <https://www.cfact.org/2020/06/19/virginias-massive-mistake/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE